

# 40 Stunden und mehr pro Woche

... ist die Wunsch-  
arbeitszeit von

35%

... ist laut Arbeitsvertrag  
die Arbeitszeit von

42%

... ist die tatsächlich geleistete  
Arbeitszeit von

62%

## DGB-Index Gute Arbeit Der Report 2014, Supplementband Wie die Beschäftigten die Arbeitsbe- dingungen in Deutschland beurteilen

Enthält:

Die Branchenergebnisse der  
Repräsentativumfrage 2014 zum Thema

### Arbeitszeitgestaltung

Einflussmöglichkeiten der Beschäftigten,  
die Verlässlichkeit von Arbeitsverträgen

Vorbemerkung	3
Abb. 18: Verlässliche Vereinbarungen, unverlässliche Vereinbarungen – die Anteile nach Branchen	4
Abb. 19: Der Anteil der Überstunden Leistenden nach Branchen und Ausmaß der Mehrarbeit	5
Abb. 20: Wie die Arbeitszeit von den Betrieben erfasst wird – das Ergebnis nach Branchen	6
Abb. 21: »Ich kann kurzfristig einen Tag frei nehmen« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen	7
Abb. 22: »Ich kann meine Pausenzeiten selbst wählen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen	8
Abb. 23: »Ich kann den Arbeitstag unterbrechen und meinen Arbeitsplatz verlassen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen	9
Abb. 24: »Ich habe einen großen Spielraum bei der Festlegung von Arbeitsbeginn bzw. Arbeitsende.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen	10
Abb. 25: »Ich kann kurzfristig meine Schichten wechseln.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen	11
Abb. 26: »Ich kann meine Arbeitszeit für einige Wochen verkürzen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen	12
Abb. 27: »Ich kann kurzfristig Arbeit von zu Hause aus erledigen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen	13
Impressum	14

## Vorbemerkung

Das Themenschwerpunkt der bundesweiten Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit lag 2014 auf der Arbeitszeitgestaltung. Die zentralen Ergebnisse dieser Erhebung sind in einer Publikation veröffentlicht worden, die es in einer Printversion und zum Download unter [www.dgb-index-gute-arbeit.de](http://www.dgb-index-gute-arbeit.de) gibt. Der Titel: *DGB-Index Gute Arbeit – Der Report 2014. Wie die Beschäftigten die Arbeitsbedingungen in Deutschland beurteilen. Mit dem Schwerpunktthema: Arbeitszeitgestaltung. Einflussmöglichkeiten der Beschäftigten, die Verlässlichkeit von Verträgen.*

Der vorliegende Supplementband schlüsselt die Ergebnisse nach Branchen auf zu den Fragen: der Anteil der Überstunden Leistenden sowie das Ausmaß ihrer Mehrarbeit (**Abbildungen 18 und 19**); die Form der Arbeitszeiterfassung (**Abbildung 20**); das Ausmaß der Möglichkeiten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Einfluss auf die Gestaltung der Arbeitszeit zu nehmen (**Abbildungen 21-27**). Nach Branchen differenziert werden damit auch die Ergebnisse präsentiert, die im Durchschnitt für bundesweit alle Beschäftigten wie folgt lauten:

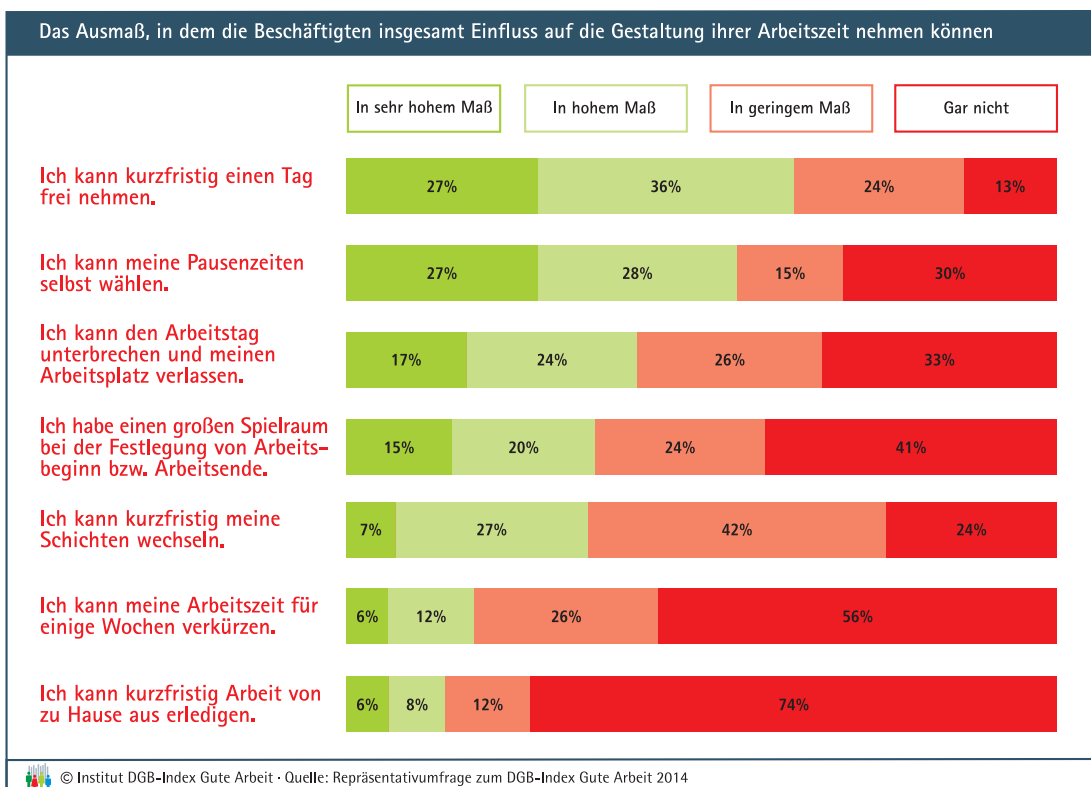


Abb. 18

Verlässliche Vereinbarungen, unverlässliche Vereinbarungen – die Anteile nach Branchen

Beschäftigte arbeiten tatsächlich:

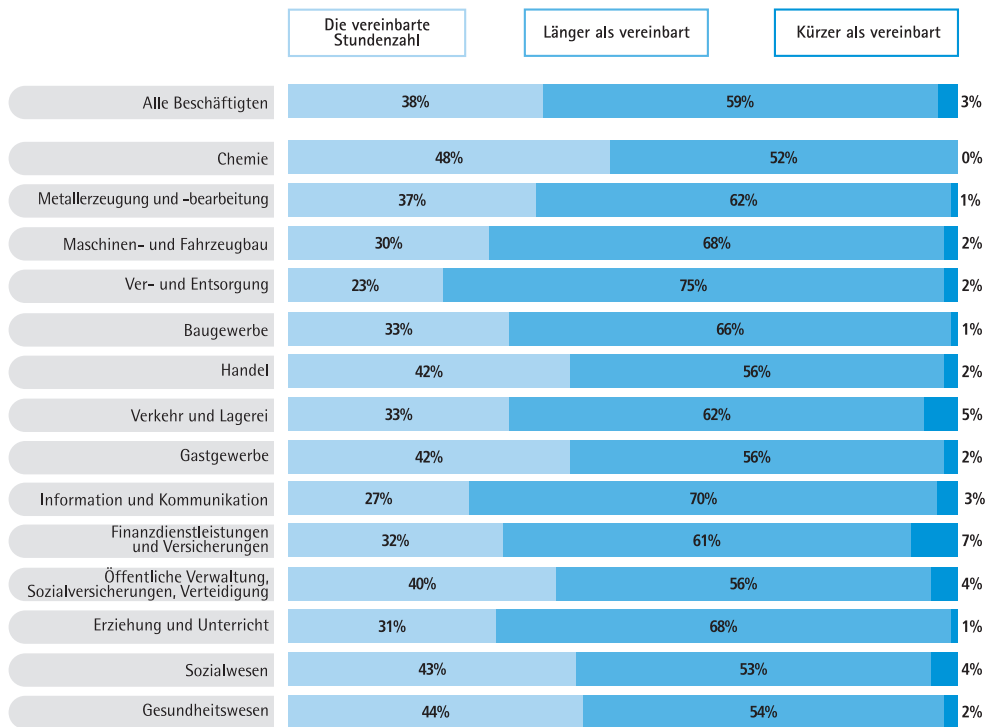


Abb. 19

Der Anteil der Überstunden Leistenden nach Branchen und Ausmaß der Mehrarbeit

Beschäftigte arbeiten tatsächlich:

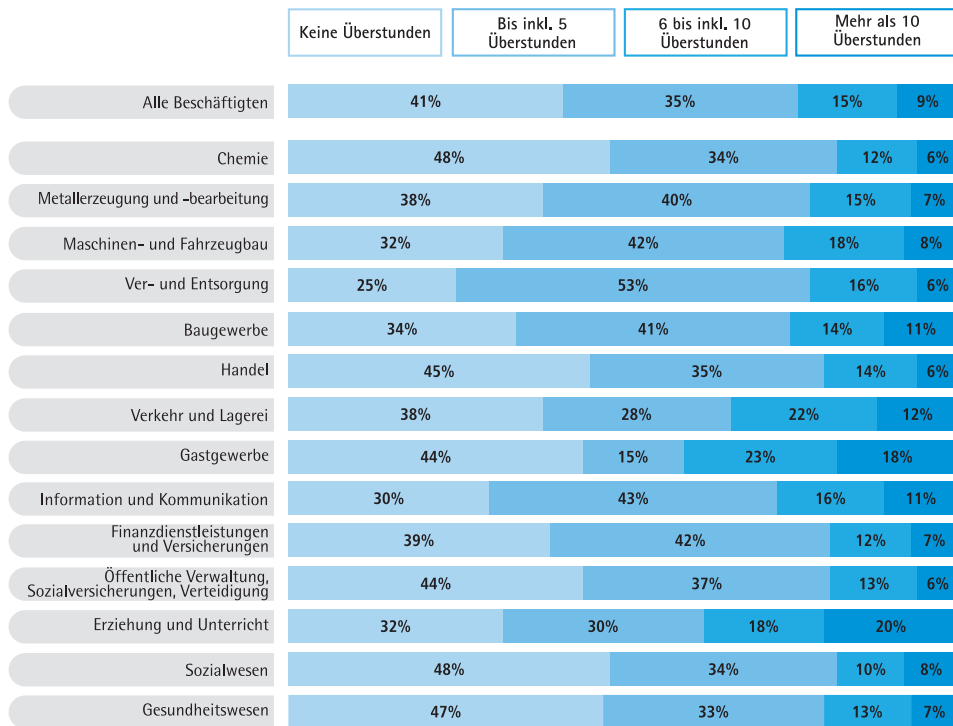


Abb. 20

Wie die Arbeitszeit von den Betrieben erfasst wird – das Ergebnis nach Branchen

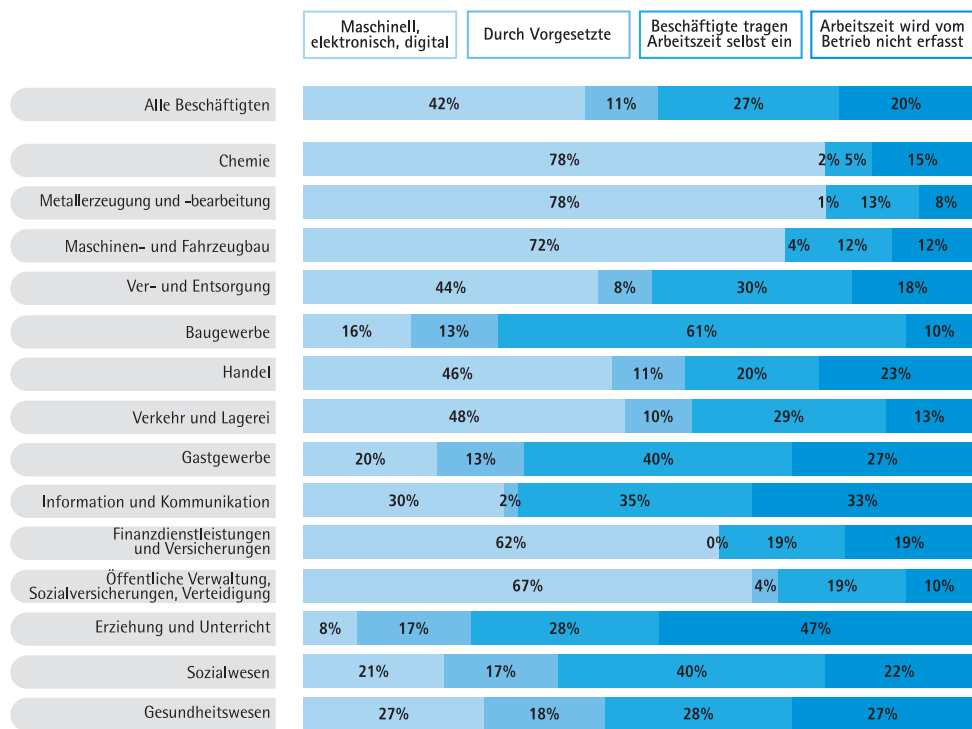
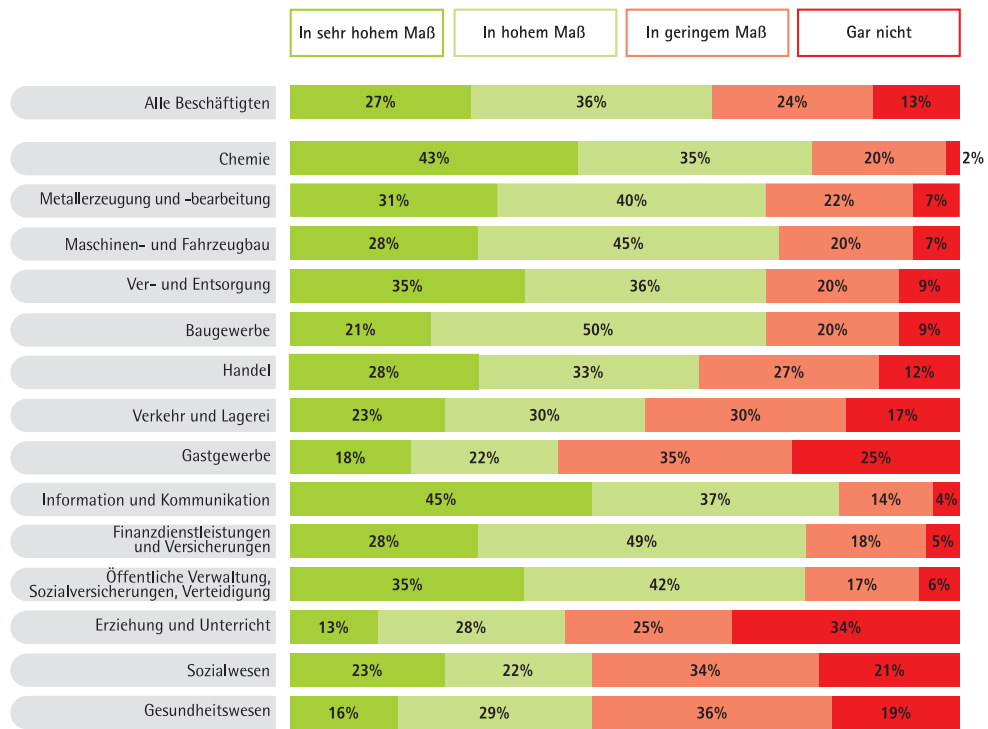


Abb. 21

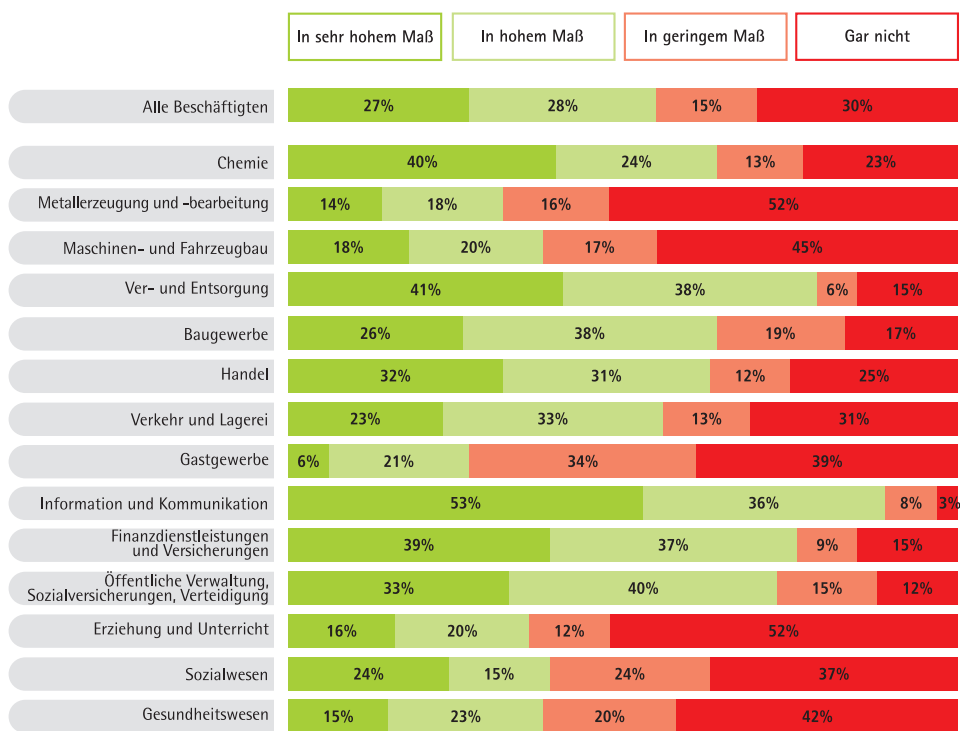
»Ich kann kurzfristig einen Tag frei nehmen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen



© Institut DGB-Index Gute Arbeit · Quelle: Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2014

Abb. 22

»Ich kann meine Pausenzeiten selbst wählen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen



© Institut DGB-Index Gute Arbeit · Quelle: Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2014



Abb. 23

»Ich kann den Arbeitstag unterbrechen und meinen Arbeitsplatz verlassen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen

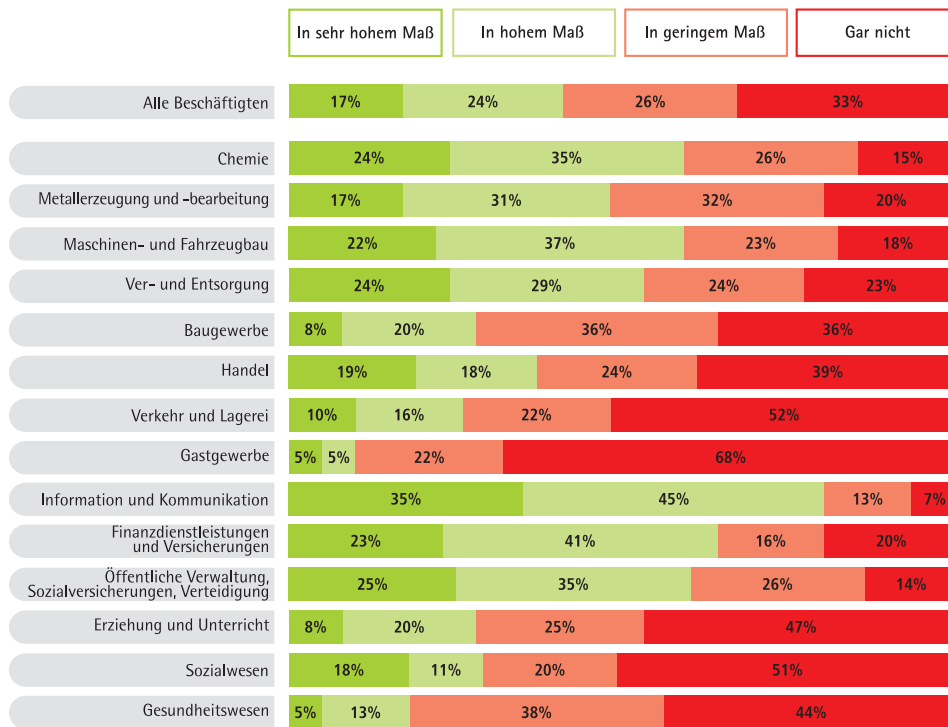


Abb. 24

»Ich habe einen großen Spielraum bei der Festlegung von Arbeitsbeginn bzw. Arbeitsende.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen

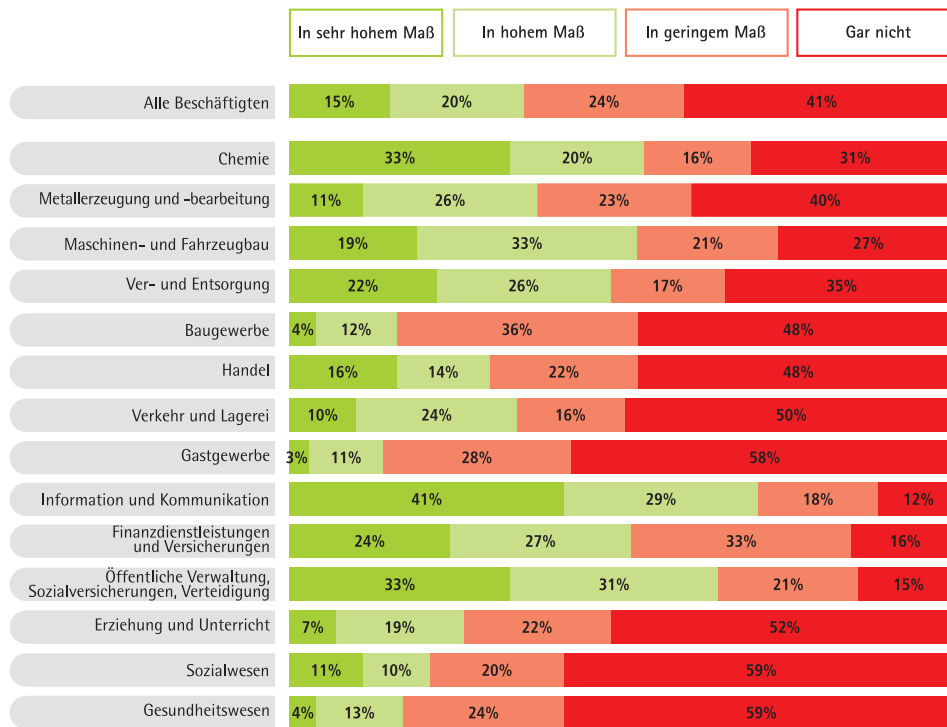
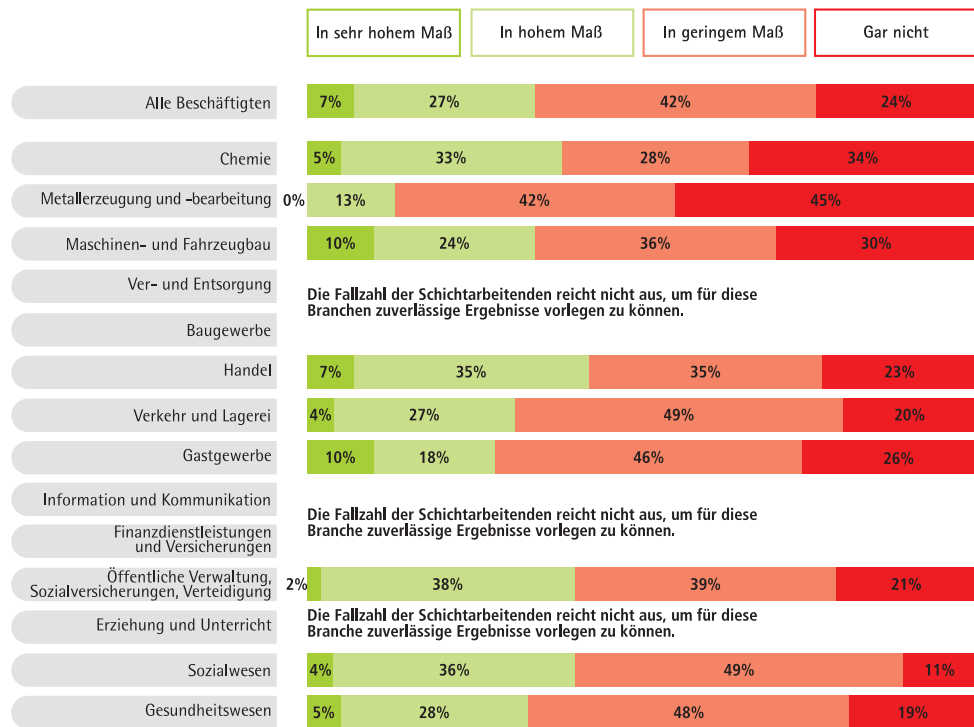


Abb. 25

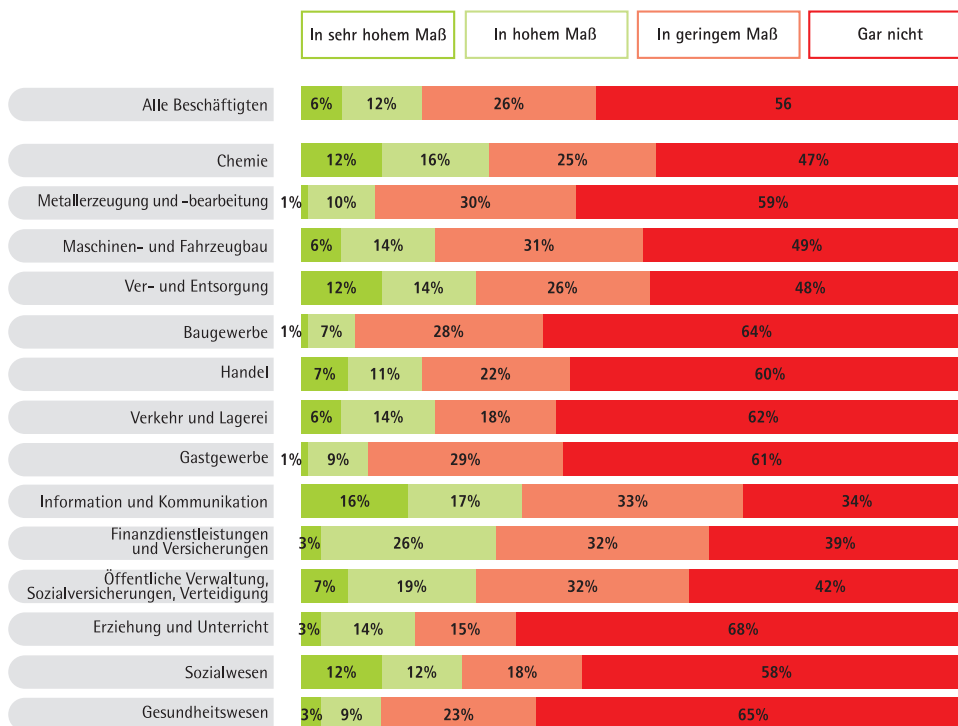
»Ich kann kurzfristig meine Schichten wechseln.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen



© Institut DGB-Index Gute Arbeit · Quelle: Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2014

Abb. 26

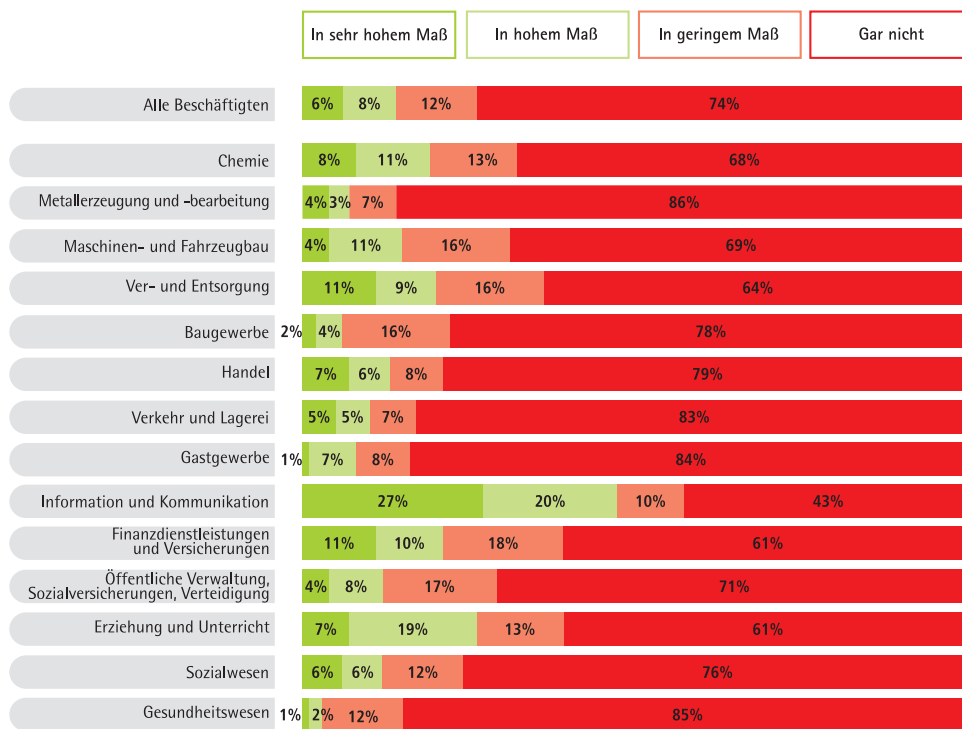
»Ich kann meine Arbeitszeit für einige Wochen verkürzen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen



© Institut DGB-Index Gute Arbeit · Quelle: Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2014

Abb. 27

»Ich kann kurzfristig Arbeit von zu Hause aus erledigen.« – So antworten die Beschäftigten nach Branchen



© Institut DGB-Index Gute Arbeit · Quelle: Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2014

**DGB-Index Gute Arbeit  
Der Report 2014, Supplementband  
Wie die Beschäftigten die Arbeitsbedingungen  
in Deutschland beurteilen**

**Enthält:**

**Die Branchenergebnisse der Repräsentativumfrage 2014 zum Thema:  
Arbeitszeitgestaltung – Einflussmöglichkeiten der Beschäftigten, die  
Verlässlichkeit von Arbeitsverträgen**

Dezember 2014

Die vorliegende Publikation erscheint als Supplementband zu der vom Institut DGB-Index Gute Arbeit im Dezember 2014 herausgegebenen Veröffentlichung:

**DGB-Index Gute Arbeit  
Der Report 2014**

Wie die Beschäftigten die Arbeitsbedingungen  
in Deutschland beurteilen

Mit dem Themenschwerpunkt:

**Arbeitszeitgestaltung**

Einflussmöglichkeiten der Beschäftigten,  
die Verlässlichkeit von Verträgen

**Die Umfrage**

Der Supplementband zum Schwerpunktthema der Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2014 basiert auf den Angaben von 5.823 abhängig Beschäftigten. Die Daten wurden im Rahmen der bundesweiten Repräsentativumfrage zum DGB-Index Gute Arbeit 2014 erhoben. Befragt wurden dabei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus allen Branchen, Einkommens- und Altersgruppen, Regionen, Betriebsgrößen, Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsverhältnissen, gewerkschaftlich Organisierte wie Nicht-Mitglieder. Die Angaben der Angehörigen der wichtigsten Beschäftigtengruppen sind mit jeweils dem Anteil ins Umfrageergebnis eingeflossen, der ihrem bundesweiten Anteil an der Arbeitnehmerschaft entspricht. Das vorliegende Ergebnis ist damit repräsentativ für das Urteil der Beschäftigten in Deutschland.

**Herausgeber**

Institut DGB-Index Gute Arbeit  
Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin  
Telefon 030 - 240 606 02  
index-gute-arbeit@dgb.de  
www.dgb-index-gute-arbeit.de

**Datenanalyse**

Markus Holler  
Internationales Institut für Empirische Sozialökonomie (INIFES), Stadtbergen

**Umfrage durchführendes Institut**

Umfragezentrum Bonn (uzbonn)

**Redaktion**

Peter Kulemann, büro für publizistik, Hamburg

**V.i.S.d.P.**

Dr. Rolf Schmucker, Institut DGB-Index Gute Arbeit

Nachdruck von Texten und Grafiken nur mit Quellenangabe

Report und Supplement stehen als PDF unter [www.dgb-index-gute-arbeit.de](http://www.dgb-index-gute-arbeit.de) im Netz, den Report gibt es außerdem als Printausgabe.

**Sämtliche Abbildungen des Reports 2014 und  
des Supplements gibt es auch einzeln zum  
Download unter [www.dgb-index-gute-arbeit.de](http://www.dgb-index-gute-arbeit.de)**